

GUT GEHT'S.

Seminarprogramm für Bürgermeister/innen und Amtsleiter/innen 2020



Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherung



Österreichischer
Gemeindebund



Fonds Gesundes
Österreich



Gesundheit Österreich
GmbH



Als Bürgermeister/in oder Amtsleiter/in nehmen Sie in Ihrer Gemeinde/Stadt eine besondere Rolle ein. Sie stehen in einem Spannungsfeld zwischen der Politik, den Bedürfnissen der Bevölkerung und Ihren eigenen Bedürfnissen. Viele Lebenswelten, die wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit haben, treffen in der Gemeinde/Stadt aufeinander. Sowohl das Wohlergehen und die Gesundheit der Bevölkerung als auch Ihre eigene Gesundheit spielen dabei eine zentrale Rolle. Sich für regionale Gesundheitsförderungsprojekte in Ihrer Gemeinde/Stadt zu entscheiden, bedeutet große Herausforderungen, aber auch Chancen. Um Ihre eigenen Ressourcen zu stärken und um gesundheitsförderliche Strukturen in der Gemeinde/Stadt zu unterstützen, bietet der Fonds Gesundes Österreich gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund ein Seminarprogramm an, das auf die Bedürfnisse der Bürgermeister/innen und Amtsleiter/innen in klarer und kompakter Form zugeschnitten ist. Es bildet eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung der Gesundheitsförderung in der Gemeinde/Stadt und ermöglicht Ihnen als Teilnehmer/in auch einen kritischen Blick auf Ihre eigene Gesundheit – für Ihr eigenes Wohl und das Ihrer Gemeinde/Stadt.



BGM. MAG. ALFRED RIEDL
PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEBUNDES

An der Spitze einer Gemeinde zu stehen, bringt enorme körperliche und psychische Belastungen mit sich. Viele Kolleginnen und Kollegen nehmen zu wenig Rücksicht auf die eigene Gesundheit, sie arbeiten oft 70 oder 80 Stunden pro Woche und geben ihrem Körper viel zu wenig Zeit zur Regeneration. Die Seminare bieten wichtige Instrumente und Methoden an, um mehr Augenmerk auf die eigene Gesundheit zu lenken und das eigene Lebensmanagement so zu verbessern, dass es nicht dauerhaft zum Raubbau am eigenen Körper wird. Wer dafür sensibilisiert ist, wird sich auch vermehrt der Gesundheit der Gemeinde annehmen. Ich lege allen Kolleginnen und Kollegen eine Teilnahme unbedingt ans Herz.



DR. KLAUS ROPIN
LEITER DES FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

Gesundheit ist für jeden Menschen ein wichtiges Gut – die Gemeinde bietet wertvolle Möglichkeiten, um die Gesundheit der Bevölkerung zu unterstützen und zu stärken. In Ihrer Gemeinde ist es möglich, die Menschen dort zu erreichen, wo sie leben, lieben, lernen und arbeiten. Als Führungskraft sind **Sie** die Schlüsselperson, um Gesundheitsförderungsprojekte zu initiieren, da diese an den Strukturen Ihrer Gemeinde ansetzen. In unseren Seminaren erfahren Sie mehr darüber, wie Gesundheitsförderung in Ihrer Gemeinde umgesetzt, finanziert und nachhaltig verankert werden kann. Sie haben die Gelegenheit, zu reflektieren und gemeinsam Lösungsansätze zu diskutieren. Ebenso stehen **Sie als Mensch** im Mittelpunkt: Sich selbst gesund zu fühlen, gut mit herausfordernden Situationen umzugehen und einiges über gesunde Ernährung und Bewegung zu erfahren, sind weitere Inhalte dieses Seminarprogramms. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei den Seminaren.

WIE GEHT'S?

Gesundheit fördern – Wohlbefinden stärken

Kennen Sie das? Seit Sie als Bürgermeister/in oder Leiter/in des Gemeindeamtes tätig sind, haben Sie nur mehr selten Zeit für sich selbst. Sie haben kaum mehr Muße, sich mit Freunden zu treffen. Auch das tägliche Essen ist oft einseitig und von Hektik begleitet. Dazu kommen die Einladungen, Feste und Veranstaltungen mit üppigen Imbissen und kalorienreichen Getränken, die schon erste Zeichen an Hüfte und Bauch hinterlassen.

In Ihrer Funktion tragen Sie die Verantwortung für Ihre Gemeinde und damit neben vielem anderen auch für die Gesundheit der Bevölkerung. Genauso entscheidend ist, dass Sie sich auch um Ihre eigene Gesundheit und Ihr persönliches Wohlbefinden kümmern. Denn nur wer sich wohl und fit fühlt, ist den Herausforderungen der Führung einer Gemeinde langfristig gewachsen.

Seminar:

Im Seminar „Wie geht's?“ befassen wir uns mit den Bereichen psychosoziale Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Sucht & Alkohol. In abwechslungsreichen theoretischen und praktischen Einheiten können Sie Ihr Know-how zu gesundheitlich relevanten Themen erweitern und Ihr eigenes Verhalten sowie die aktuelle Situation in Ihrer Gemeinde reflektieren. Im Austausch mit unseren erfahrenen Trainer/innen und der Gruppe erhalten Sie Anregungen und Impulse für einen gesunden Lebensstil und eine gesundheitsförderliche Weiterentwicklung Ihrer Gemeinde. Das vielseitige Programm berücksichtigt in allen Bereichen individuelle Bedürfnisse der Teilnehmer/innen und bietet Raum für Erholung, Entspannung und persönliche Gespräche. Von diesem Seminar profitieren Sie persönlich und Ihre Gemeinde!

Inhalte:

- gesund & gut essen und trinken
- Lebensqualität und soziale Gesundheit
- gesundheitsförderliche Bewegung
- gelebte Gesundheitsförderung in der Gemeinde

Ziel:

Sie erlernen leicht umsetzbare gesundheitsförderliche Verhaltensweisen und können diese auch im hektischen Berufsalltag anwenden. Sie erkennen bewusst relevante Zusammenhänge zwischen Lebensstil und Gesunderhaltung. Nach dem Seminar wissen Sie, wie Sie mit konkreten Schritten Ihren Gesundheitszustand verbessern können und wie Sie das Thema Gesundheit nachhaltig in Ihrer Gemeinde platzieren können.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Salzburger Gemeindeverband durchgeführt



Zielgruppe:	kommunale Führungskräfte
Referent/innen, Trainer/innen:	Alexandra Benn-Ibler, Petra Gajar, Gerald Koller, Angelika Stöckler
Seminardauer:	3 Tage, 1. Tag Beginn 10 Uhr, 3. Tag Ende 16 Uhr

Termine	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
05. – 07. März 2020 > 20800101	Hotel Kranzbichlhof, Bad Dürrnberg, Salzburg	20. Februar 2020

GEMEINSAM : GESUND

*Gesundheitsförderung in der Gemeinde entwickeln
Das Seminar für Bürgermeister/innen,
Amtsleiter/innen und ihre Teams*

Neuer Termin:
5. – 7. November 2020

„Ein Gesundheitsförderungsprojekt entwickeln? Bei uns in der Gemeinde? Gute Idee, aber wie geht man das an?“ oder „Haben wir das nicht eh schon?“ oder „Machen wir da nicht eh schon etwas?“

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich als Bürgermeister/in, Amtsleiter/in und gerne auch mit Ihrem Team vertiefend mit der Umsetzung von Gesundheitsförderungsprojekten in Ihrer Gemeinde/Region. Die Gesundheit der Bevölkerung hat einen hohen Stellenwert. Neben den Herausforderungen bringt der Weg zu einer gesundheitsfördernden Gemeinde viele überzeugende positive Aspekte mit sich. Schauen Sie sich an, welche Ressourcen bereits bestehen und welche Aktivitäten es bereits gibt.

Seminar:

Dieses Seminar baut auf erfolgreichen Projekten kommunaler Gesundheitsförderung auf. Daraus werden gemeinsam neue Ideen entwickelt und konkrete Schritte für gesundheitsfördernde Programme erarbeitet. Zur Unterstützung stellen Ihnen die externen Projektleiter/innen erfolgreiche FGÖ-Projekte vor und stehen Ihnen für Diskussionen und Fragen zur Verfügung. Und ganz nebenbei knüpfen Sie aktiv neue Kontakte.

Inhalte:

- vertiefende Arbeit in der Gemeindeentwicklung
- Vorstellung von erfolgreichen Gesundheitsförderungsthemen
- Kennenlernen der regionalen Projektmanager/innen
- Gesundheitsförderung in der Gemeinde verwirklichen

Ziel:

Dieses Seminar vermittelt kommunale Gesundheitsförderung vor allem in der Praxis. Sie lernen erfolgreiche Projekte kennen und können – gerne auch mit Ihrem Team bis zu 3 Personen – einen eigenen Projektplan erarbeiten.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Kommunalakademie NÖ durchgeführt.



Das Seminar ist ein Weiterbildungsangebot für Interessierte, Teilnehmer/innen und Absolvent/innen des Universitätslehrgangs „Regionale Gesundheitskoordinator/innen“ den die Initiative TUT Gut in Kooperation mit der Donau-Universität Krems umsetzt.



Zielgruppe: kommunale Führungskräfte und ihre Gesundheitsteams

**Referent/innen,
Trainer/innen:** Martin Block, Petra Gajar, Angelika Stöckler

Seminardauer: 3 Tage, 1. Tag Beginn 10 Uhr, 3. Tag Ende 17 Uhr

Termine	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
5. – 7. November 2020 > 20200101	Hotel Kothmühle, Neuhofen/Ybbs, Niederösterreich	22. Oktober 2020

CHEFSACHE

Gesundes Führen – eine Herausforderung in und nach einer Krise

Sie sind in einer Führungsposition, haben hohe Ideale und den Wunsch nach einem ambitionierten Team. Sie möchten motivierend wirken, damit alle an einem Strang ziehen und gemeinsam rasch gute Lösungen für die Probleme in der Gemeinde finden.

Nur der Alltag sieht oft anders aus: Das Mitarbeitergespräch ist vereinbart, alle sind gut vorbereitet – doch eine dringende Angelegenheit kommt dazwischen. Also verändern sich die Prioritäten, Sie müssen das Mitarbeitergespräch verschieben und Ihr Agieren wird als Zeichen geringer Wertschätzung wahrgenommen. Sie müssen dort Verantwortung übernehmen, wo es notwendig ist. Das Wahrnehmen von Bedürfnissen durch die Führungskraft ist ebenso wichtig, wie Raum für Kreativität zu öffnen und einen Rahmen für Feedback zu schaffen. Damit hat die Qualität einer Führungskraft wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen und der eigenen Person.

Seminar:

- Gesundheitsfördernde und gesundheitsgefährdende Potenziale Ihrer Leitungsfunktion
- Die Aufgaben und Kernkompetenzen der Führungsrolle und deren Auswirkungen auf die eigene Gesundheit
- Wertschätzung, Beteiligung und soziale Unterstützung als Kernelemente „gesunder Führung“
 - Einschätzung des eigenen Führungsstils
 - Vor- und Nachteile der einzelnen Stile
 - Wertschätzung und Partizipation als Kernelemente eines kooperativen Stils
- Gesundheitsrelevante Management-Instrumente (Teambesprechungen, Mitarbeitergespräche ...)
 - vorhandene und zu entwickelnde Management-Tools einer „gesunden Führung“
- Diversity, innerbetriebliche Zielgruppen und soziale Gesundheitschancen
 - Unterschiede, die einen Unterschied machen
 - gesundheitliche Chancengerechtigkeit im Betrieb
 - zielgruppenspezifische Zugänge, relevante Zielgruppen im Betrieb (u.a. Gender, Lebensphasen, Berufsgruppen, ...)
- Vom Tool zum System
 - Gesund Führen als Managementansatz

Ziel:

Sie wissen über Wertschätzung und Beteiligung als Kernelemente guter gesunder Führung Bescheid. Sie lernen gesundheitsrelevante Entwicklungen (v. a. im Unternehmen, Gemeinde) kennen, erfahren mehr zu gesundheitsfördernden Führungsansätzen und Sie probieren mit Hilfe von Outdoor Methoden Ihr Führungs-Know-how vor Ort aus.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Kärntner Gemeindebund angeboten



Zielgruppe: kommunale Führungskräfte

**Referent/innen,
Trainer/innen:** Petra Gajar, Peter Mörwald, Gernot Scheucher

Seminardauer: 3 Tage, 1. Tag Beginn 10 Uhr, 3. Tag Ende 15 Uhr

Termine	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
8. – 10. Juni 2020 > 20500101	Hotel Karnerhof, Egg am See, Kärnten	25. Mai 2020

ANERKENNUNG? WIRKT!

Wertschätzung und Respekt – Basis für ein gesundes Miteinander in der Gemeinde

Seminar:

Anerkennung und Wertschätzung ermöglichen Entwicklungen, stärken die Eigeninitiative und lassen aus Fehlern und Schwächen Chancen und Potenziale werden. Der Mensch ist ein soziales Wesen. Sein Bedürfnis ist es, sich innerhalb einer klar definierbaren Gruppe akzeptiert und anerkannt zu fühlen. Wenn wir das Gefühl haben „am richtigen Platz“ und mit anderen verbunden zu sein, sind wir kreativ, kooperativ und bereit etwas beizutragen – unsere Arbeitsfähigkeit nimmt zu. Am Arbeitsplatz und in einer Gemeinschaft.

Demnach leistet das Zugehörigkeitsgefühl einen unschätzbaren Beitrag zu einer gesundheitsförderlichen Atmosphäre. Wenn es uns verloren geht, erleben wir die anderen in der Entfernung und wir fühlen uns isoliert. Als Bürgermeister/innen und Amtsleiter/innen sehen Sie sich auch dafür verantwortlich, dass sich Ihre Bürger/innen und Mitarbeiter/innen „daheim“ fühlen. In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie dies umsetzbar ist. Was kann getan werden, damit auch jene mehr in die Mitte von Gemeinschaften rücken, die sich (oft) am Rande befinden. Wie kann die Dimension Zugehörigkeitsgefühl in einem Gesundheitsförderungsprojekt bedacht werden?

Inhalte:

- Was bedeutet Zugehörigkeit? Welche Konsequenzen hat es, ob sich jemand zugehörig fühlt oder nicht?
- Im Seminar werden workshopartig Maßnahmen erarbeitet, wie in den jeweiligen Settings (Gemeinde, Betrieb, etc.) Menschen, die weniger zugehörig, anerkannt und geschätzt werden, die Gelegenheit erhalten können, mehr in die Mitte der Gemeinschaft zu gelangen.
- Begegnen Sie Ihren Mitbürger/innen / Mitarbeiter/innen auf Augenhöhe und Sie lernen das Potenzial jedes Einzelnen besser kennen, Ressourcen und Stärken gleichermaßen wie Entwicklungspotenziale und Schwächen.
- Nach dem Seminar sehen Sie den klaren Zusammenhang von Zugehörigkeit und Anerkennung einerseits und Gesundheit(sförderung) andererseits.

Methoden:

- Sachliche Standortbestimmung und emotionale Akzeptanz
- Eigenverantwortliches Handeln und gesteigertes „Selbst-bewusst-sein“ durch persönliche Anerkennung und Wertschätzung
- Der anerkennende Erfahrungsaustausch, ein – nicht nur aufgrund seines Mehrfachnutzens – besonderes Handwerk der Mitarbeiter/innen-Führung
- Führen über Stärken und Ressourcen
- Klarheit in der Sache und Wertschätzung zum Menschen schafft gesunde und erfolgreiche Gemeinden
- Die Arbeit an den Inhalten findet in bewährter Weise abwechselnd mit Bewegungseinheiten (Schwerpunkt Kräftigung und Beweglichkeit) statt

Zielgruppe: kommunale Führungskräfte

Referent/innen,

Trainer/innen: Alexandra Benn-Ibler, Petra Gajar, Peter Mörwald, Gernot Scheucher

Semindauer: 3 Tage, 1. Tag Beginn 10 Uhr, 3. Tag Ende 15 Uhr

Termine	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
19. – 21. November 2020 > 20710102	Hotel Styria, Bad Waltersdorf, Steiermark	05. November 2020

WEITER GEHT'S!

Klimaschutz und Umwelt als Herausforderungen der Zukunft Vernetzungstreffen für Seminar-Teilnehmer/innen

Vernetzungstreffen mit Schwerpunkt Klimaschutz/Umwelt:

Das letzte Seminar ist eine Zeitlang her – es gab zahlreiche Ideen, wertvolle Umsetzungsmaßnahmen, viele Vorsätze. Einiges wurde umgesetzt, einiges blieb auf der Strecke. Aktuelle Themen und Motivation sind gefragt! Vernetzung ist eines der Grundprinzipien der Gesundheitsförderung. Die Treffen bieten die Möglichkeit der Auffrischung, der inhaltlichen Vertiefung, des Praxisaustausches sowie einer Erweiterung und Stärkung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gemeinden.

Sie haben bereits ein- oder mehrmals an einem Seminar aus dem Seminarprogramm für Bürgermeister/innen und Amtsleiter/innen teilgenommen und schätzen den Austausch, die übergreifende Vernetzung und den Wissenszuwachs durch neue Inputs. Darauf basierend möchten wir Gelegenheit zu einem weiteren Austausch geben und aktuelle Themen diskutieren.

Inhalte:

Das Thema Klimaschutz ist in vielen Bereichen präsent. Die Herausforderungen, die auch im Bereich Gesundheit trotz Nahrungsmittelsicherheit, Hygiene und Krankenbehandlung nicht verschwunden sind, haben sich gewandelt. Umweltbedingungen entstammen nicht mehr der „wilden Natur“, sie sind – obwohl zunehmend menschengemacht – eine Bedrohung unserer Gesundheit: Hitzewellen, Unwetter, schlechte Luftqualität, ungesunde Überernährung oder bewegungsarme Lebensstile. Das verlangt eine gesundheitsorientierte Gestaltung von Verhalten und Verhältnissen und stellt damit auch Gemeinden vor große Herausforderungen.

Diskutieren Sie mit Dr. DI Willi Haas zu diesem herausfordernden und spannenden Thema und entwickeln Sie neue Ideen und Ansatzpunkte. Nichts wie Raus! – Die Steiermark ist vor allem bekannt für wanderbare Natur. Diese Rahmenbedingungen möchten wir nutzen und unser Seminar mit vielen Einheiten, im Gehen und im Garten, gestalten. Ganz von selbst könnten noch folgende Fragen geklärt werden: Wie ist es Ihnen und Ihrer eigenen Gesundheit ergangen? Wie läuft es mit den Gesundheitsförderungsprojekten? Gibt es neue Themen, über die Sie sich austauschen möchten? Nützen Sie die Kraft der Gruppe und der professionellen Betreuung! Gehen wir wieder ein Stück des Weges gemeinsam!

Vernetzungstreffen

Sie haben bereits ein- oder mehrmals an einem Seminar aus dem Seminarprogramm für Bürgermeister/innen und Amtsleiter/innen teilgenommen und schätzen den Austausch, die übergreifende Vernetzung und den Wissenszuwachs durch neue Inputs.

Zielgruppe: kommunale Führungskräfte, die bereits an einem oder an mehreren Seminaren dieses Seminarprogramms teilgenommen haben

**Referent/innen,
Trainer/innen:** Petra Gajar, Willi Haas, Gernot Scheucher, Sabine Schuster

Semindauer: 3 Tage, 1. Tag Beginn 10 Uhr, 3. Tag Ende 15 Uhr

Termine	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
23. – 25. September 2020 > 20710101	Hotel Loisium, Ehrenhausen, Steiermark	09. September 2020

SEMINARLEITUNG



ING. PETRA GAJAR,

HTL für technische Chemie; seit 1997 in der Gesundheitsförderung tätig, berufsbegleitende Trainer/innen- und Coaching-Ausbildung, Aufstellungsleiterin i.A., zertifizierte Weiterbildungsmanagerin. Gesundheitsreferentin im FGÖ für den Fort- und Weiterbildungsbereich, Seminarentwicklung, Lehrgangsbegleitung.

TRAINERINNEN/TRAINER



MAG. ALEXANDRA BENN-IBLER,

Projektplanung und Projektmanagement im Gesundheitsbereich, insbesondere der Gesundheitsförderung. Lehrtätigkeit in den Bereichen Gesundheitsförderung, Trainingslehre, Leistungsdiagnostik, Psychomotorik.



MAG. MARTIN BLOCK BA,

Gesundheitsförderer im Dachverband der österreichischen Sozialversicherung mit den Schwerpunkten Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitskompetenz und Qualitätsmanagement. Mitglied in der Steuergruppe fit2work, dem Österreichischen Netzwerk-BGF und dem strategischen Koordinationsgremium der nationalen Strategie Gesundheit im Betrieb. Studium der Bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung und Sporttherapie in Freiburg im Breisgau und Sportwissenschaften/Sportpsychologie in Wien.



DR. DI WILLI HAAS,

studierte Maschinenbau/Arbeits- und Betriebswissenschaften und promovierte als Dr. phil. Er war ua. Geschäftsführer des Österreichischen Ökologie-Instituts, Acting Director der Environmental Monitoring Group in Kapstadt und Wissenschaftler am Institute of Applied System Analysis (IIASA) in Laxenburg. Aktuell ist er Universitätsassistent am Institut für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur, Wien tätig. Einer von mehreren Arbeitsschwerpunkten liegt im Verhältnis von Gesundheit, Demografie und Klimawandel.



GERALD KOLLER,

Pädagoge, Geschäftsführer von Büro VITAL; national und international als Fachberater, Projektentwickler, Referent, Trainer, Coach und Autor im Bereich „Kommunikation und Gesundheit“ tätig; Entwickler und focal point von „risflecting: Rausch- und Risikopädagogik“; Kurator des Forum Lebensqualität Österreich.



PETER MÖRWALD,

Diplomierter Mentaltrainer und Arbeit im Spitzensport, Einzel- und Teamcoach (ACC-Zertifizierung), zertifizierter PCM®-Trainer, Trainer für Führungskräfte und Vertrieb, öffentliche Körperschaften sowie Non-profit-Organisationen, Einzel- und Teamcoach für Entwicklung, Change-Management sowie Teambuilding.



MAG. GERNOT SCHEUCHER,

Studium der Psychologie, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Mal- und Gestaltungstherapeut (MGT), Supervisor (ÖVS), akadem. Outdoor-trainer (IOA). Seit vielen Jahren als Berater, Supervisor, Trainer und Kunsttherapeut tätig. Arbeitsschwerpunkte liegen unter anderem in der Begleitung und Beratung von Projekten der Gesundheitsförderung.



MAG. SABINE SCHUSTER,

Diplomstudium Pädagogik (Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie Sonder- & Heilpädagogik) und selbstgewählte Fächer (Psychologie-Sport) an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Universität Wien. Gesundheitsmoderatorin und mehrjährige Tätigkeit im Gesundheitsmanagement bei IBG (Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement). Selbständige Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz (TAA, Giessener Forum).



MAG. ANGELIKA STÖCKLER, MPH,

Studium der Ernährungswissenschaften, Master of Public Health, Selbständige ernährungswissenschaftliche Beraterin und Referentin, Leiterin der Ernährungsfachstelle bei der aks Gesundheitsvorsorge GmbH, Referentin an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, an der Universität St. Gallen und an der Universität Graz.

IN ALLER KÜRZE...

VERANSTALTER



Fonds Gesundes
Österreich

FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der FGÖ für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und gesunde Lebensverhältnisse ein. Der FGÖ konzentriert seine Arbeit auf vier Schwerpunkte: Kindergarten / Schule, Arbeitsplatz / Betrieb, Region / Gemeinde / Stadt und Beratungs- und Sozialeinrichtungen und drei prioritäre Zielgruppen: Arbeitnehmer/innen in Klein- und Mittelbetrieben, Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich sowie ältere Menschen in der Stadt und der Gemeinde.

Der FGÖ unterstützt innovative Konzepte und kofinanziert praxisorientierte und wissenschaftliche Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen. Mit den Weiterbildungsprogrammen und der jährlichen Gesundheitsförderungskonferenz wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten. Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter www.fgoe.org. Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm des Fonds Gesundes Österreich.

DER ÖSTERREICHISCHE GEMEINDEBUND



Österreichischer
Gemeindebund

Der Österreichische Gemeindebund vertritt alle österreichischen Gemeinden, mit Ausnahme weniger Städte. In erster Linie verhandelt er mit dem Bund über alle Themenfelder, die auch Gemeinden betreffen, von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege. Wichtigste Aufgabe ist sicherlich der Finanzausgleich, in dem Bund, Länder und Gemeinden sich alle paar Jahre über die Verteilung der Finanzmittel und die Aufgaben, die damit erfüllt werden müssen, einigen müssen. Die Gemeinden sind de facto für alle relevanten Lebensbereiche der Menschen mit- und hauptverantwortlich, sei es als Schulerhalter, Straßenerhalter oder auch in der Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Die Gesundheit der Menschen in den Gemeinden, aber auch der Mitarbeiter/innen und Mandatsträger/innen ist dabei ein großes Anliegen, die Kooperation mit dem Fonds Gesundes Österreich daher eine Selbstverständlichkeit.



Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherung

DER DACHVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNG

Die österreichische Sozialversicherung garantiert unabhängig von Alter, Einkommen, sozialer Herkunft und Bildung hochwertige Gesundheitsversorgung und eine sichere Pensionsvorsorge. Aktuell sind rund 8,4 Millionen Menschen anspruchsberechtigt - Versicherte und mitversicherte Angehörige. Im Dachverband der österreichischen Sozialversicherung sind alle Sozialversicherungsträger zur Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und zur Koordinierung der Tätigkeiten der einzelnen Sozialversicherungsträger zusammengeschlossen. Er ist somit das organisatorische Dach über der solidarischen Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung Österreich. Im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben obliegt der Sozialversicherung auch die Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie die Förderung von Gesundheit in den relevanten Lebenswelten. Im Sinne der strategischen Zielsetzung mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen, ist dem Dachverband die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren ein zentrales Anliegen.

NETZWERKPARTNER



DER ÖSTERREICHISCHE STÄDTEBUND

Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von ca. 250 Städten und größeren Gemeinden. Etwa 65 Prozent der Bevölkerung und 71 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich in Ballungsräumen. Mitglieder des Städtebundes sind neben Wien und den Landeshauptstädten praktisch alle Gemeinden mit über 10.000 Einwohner/innen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der Österreichische Städtebund ist Gesprächspartner für die Regierung auf Bundes- und Landesebene und ist in der Bundesverfassung (Art. 115 Abs.3) ausdrücklich erwähnt.

DER DACHVERBAND DES FACHVERBANDES DER LEITENDEN GEMEINDEBEDIENTETEN ÖSTERREICHS (FLGÖ)



Der Dachverband vertritt alle leitenden Gemeindebediensteten in Österreich. Es gibt 8 Landesverbände, Regionsorganisationen und Bezirksverbände. Der Dachverband hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Förderung der Aus- und Weiterbildung der leitenden Gemeindebediensteten
- Förderung der gegenseitigen Unterstützung der leitenden Gemeindebediensteten
- Optimierung der Beziehungskultur zwischen Politik und Verwaltung
- Setzung von Maßnahmen für die Erreichung eines modernen Verwaltungsmanagements in den österreichischen Gemeinden

Eine umfassende Ausbildung der Amtsleiter/innen ist ein zentrales Anliegen des FLGÖ. Der FLGÖ steht zu sozialer Unterstützung und Wertschätzung als Kernelemente einer „gesunden Führung“ in den Rathäusern.

ANMELDUNG

ACHTUNG: Ausschließlich per Online-Registrierung unter:
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Erstmalige Nutzer/innen registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter **<https://kontaktdatenbank.fgoe.org>** und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank erfolgen. Nach Erhalt der Zusage wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt.

KOSTEN

- 200 € pro Person für Seminar „WIE GEHT'S“, „GEMEINSAM : GESUND“ und „CHEFSACHE“ sowie für „ANERKENNUNG? WIRKT!“
- 300 € pro Person für Seminar „WEITER GEHT'S“

Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH, des österreichischen Gemeindebundes und vom Dachverband der Sozialversicherung finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen, Nächtigung und Vollverpflegung. Nicht enthalten und direkt an das Seminarhotel zu bezahlen sind alle Getränke.

Teilnahmekonditionen:

Wir bitten Sie, die im Seminar kalender angegebenen Anmeldefristen von zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin einzuhalten. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Stornogebühr entspricht der Höhe der Seminargebühr. Es kann keine Rückerstattung erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzteilnehmer/innen zu nennen.

Veranstaltungsorganisation:

Fonds Gesundes Österreich
Ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Petra Gajar
Email: petra.gajar@goeg.at
Tel.: 01/ 895 04 00-712, Fax: 895 04 00-720